

**POSTULAT** von Esther Hildebrand (Grüne, Illnau-Effretikon), Peter Reinhard (EVP, Kloten) und Patrick Hächler (CVP, Gossau)

betreffend Umweltfreundlichere Holzfeuerungsanlagen

---

Der Regierungsrat wird gebeten, ein finanzielles Anreizsystem zu schaffen, damit veraltete Holzfeuerungsanlagen schneller mit Partikelabscheidern nachgerüstet oder durch moderne Anlagen ersetzt werden.

Esther Hildebrand  
Peter Reinhard  
Patrick Hächler

Begründung:

Bei der Feinstaubproblematik spielen neben dem Strassenverkehr die Holzheizungen und Holzfeuerstellen eine wichtige Rolle. Während moderne, richtig betriebene Holzheizungen die Umwelt kaum noch belasten, verursachen technisch veraltete Anlagen hohe Emissionen. Es braucht deshalb rasche Sanierungsmassnahmen. Es reicht nicht aus, dass der Kanton Zürich die Förderung von Partikelabscheidern in andern Kantonen beobachtet. Er muss selber aktiv werden. Ein finanzielles Anreizsystem wie in andern Bereichen der erneuerbaren Energien könnte Holzfeuerungsbetreibende animieren, ihre veraltete Holzheizung oder ihre Holzfeuerstelle (Cheminee, Holzherd, Kachel- und Schwedenofen) rascher zu sanieren oder zu ersetzen. Dies wäre ein wertvoller und wirksamer Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in unserem Kanton.

87/2009

Wieder aufgenommener Vorstoss.  
Ursprüngliche Einreicher: Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden), Peter Reinhard (EVP, Kloten) und Patrick Hächler (CVP, Gossau)